



## BESCHLUSSVORLAGE

**VORL.NR. 203/25**

Federführung:  
Projektgruppe ZIEL  
FB Stadtplanung und Geoinformation  
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:  
Boos, Angelika  
Straß, Jürgen  
Kuhnert, Martin  
Steinert, Frank  
Datum:  
27.06.2025

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bauausschuss	17.07.2025	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	30.07.2025	ÖFFENTLICH

Betreff: Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg (ZIEL)  
Entwurfs- und Baubeschluss Gestaltung westliche Teilfläche  
Schillerplatz

Bezug SEK: Handlungsfeld 05 (Lebendige Innenstadt)/ SZ 02 / OZ 02

**Bezug:** **Vorl. Nr. 335/21** Vergabe Planungsleistungen für Schiller- und Arsenalplatz

**Vorl. Nr. 257/22** Entwurfs- und Baubeschluss Gestaltung Arsenalplatz, Kenntnisnahme Vorentwurfsplanung Schillerplatz

**Anlagen:** Anlage 1 – Lageplan Entwurfsplanung vom 17.06.2025  
Anlage 2 – Erläuterungsbericht Entwurfsplanung vom 17.06.2025

### Beschlussvorschlag:

#### 1. Entwurfs- und Baubeschluss westliche Teilfläche Schillerplatz

Der **Entwurfs- und Baubeschluss** zur Sanierung und Umgestaltung der Teilfläche des Schillerplatzes wird **vorbehaltlich der Finanzierung durch die Kreissparkasse Ludwigsburg** gefasst. Grundlage ist die beiliegende Entwurfsplanung vom 17.06.2025 (**Anlage 1**) des Büros MANN Landschaftsarchitektur, Marktstraße 14, 36037 Fulda.

Die **Gesamtprojektkosten** für die Umgestaltung der westlichen Teilfläche belaufen sich gemäß Kostenberechnung zum Entwurf vom 17.06.2025 auf **2.458.988,26 Euro** (inkl. Mehrwertsteuer, 26 % Baunebenkosten, 10 % Sicherheit). Die Gesamtprojektkosten werden von der Kreissparkasse Ludwigsburg als künftige Erbbauberechtigte getragen. Dazu erhält sie eine **maximale Förderung i.H.v. 700.000 €** aus dem Bund-Länder-Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung – lebenswerte Quartiere gestalten". **Der städtische Anteil der Förderung beträgt hierbei 280.000 €.**

Die Stadt wird ermächtigt, hierzu einen **Ordnungsmaßnahmenvertrag** mit der Kreissparkasse abzuschließen.

Die Stadt wird weiterhin ermächtigt, die westliche Teilfläche des Schillerplatzes im Rahmen eines **Erbbaurechts auf die Kreissparkasse** Ludwigsburg auf 20 Jahre zu übertragen. Zur Durchführung der Baumaßnahmen bedarf es weiterer vertraglicher Regelungen mit der Kreissparkasse Ludwigsburg.

## **2. Vergabe der Planungsleistungen für die Freiraumplanung**

Die bisher entstandenen Planungskosten für die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) durch das Büro MANN werden anteilig durch die Stadt Ludwigsburg mit 50 % und durch die Kreissparkasse Ludwigsburg mit 50 % getragen. Die Anteile betragen jeweils 30.000 €.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Die Stadt Ludwigsburg hatte im Rahmen von WIN LB und ihres Invest-Controllings eigentlich festgelegt, dass aufgrund der nicht vorhandenen finanziellen Mittel bis zum Jahr 2035 dem Gemeinderat keine Neugestaltung des Schillerplatzes zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

Gleichzeitig hat sich nunmehr aufgrund der Baumaßnahme der Kreissparkasse Ludwigsburg und des anstehenden runden Jubiläums der KSK die Chance ergeben, mit sehr geringem finanziellen Aufwand für die Stadt, einen Teil des Schillerplatzes angemessen und zeitgemäß zu gestalten. Deshalb macht die Stadt Ludwigsburg den hiermit vorgelegten Beschlussvorschlag.

### **1. Kreissparkasse Ludwigsburg**

Die Kreissparkasse Ludwigsburg hat ihren Hauptstandort in Ludwigsburg zukunftsorientiert weiterentwickelt. Hierzu wurden in der Vergangenheit bereits mehrere Bauabschnitte im Bereich des Schillerplatzes umgesetzt. Ergänzt wurden diese durch die Neubebauung des Regele-Areals einschließlich der darunter liegenden öffentlichen Tiefgarage. Aktuell wird die Bestandsbebauung am Schillerplatz innenräumlich neu geordnet sowie die Fassade energetisch saniert und bildet den Abschluss der Quartiersentwicklung. Nach Fertigstellung dieser Umbaumaßnahme wird sich der **Hauptzugang zur Kreissparkasse künftig im Bereich Schillerstraße, Ecke Schillerplatz** befinden.

Insgesamt bildet die Neuordnung des Areals einen **wichtigen Baustein im gesamtstädtischen Zusammenhang**, um die Innenstadt als wettbewerbsfähigen Standort weiter zu stützen.

Im Jahr **2027** wird die **Kreissparkasse Ludwigsburg** an ihrem Standort ihr **175-jähriges Jubiläum** feiern. Da der Schillerplatz – in jedem Fall aber die westliche Teilfläche des Platzes – als Entree mit dem neuen Hauptzugang zur Kreissparkasse eine wichtige Rolle spielt, ist die Kreissparkasse auf die Stadt zugekommen, um Optionen einer Umgestaltung der Teilfläche gemeinsam zu besprechen. Aufgrund der Haushaltssituation ist eine Realisierung für die Stadt finanziell nicht darstellbar. Hierbei

---

Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg (ZIEL) Entwurfs- und Baubeschluss Gestaltung westliche Teilfläche Schillerplatz

besteht von Seiten der Kreissparkasse Ludwigsburg das Angebot, vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse, die Umgestaltung finanziell maßgeblich zu unterstützen. Dadurch entsteht für die Stadt die Chance, diese westliche Platzfläche des Schillerplatzes zeitnah nachhaltig zu entwickeln.

## 2. Entwurfsplanung und zukünftige Innenstadtentwicklung

### 2.1 Sanierungsgebiet ZIEL

Die **Aufwertung** der Platzfolge Schiller- und Arsenalplatz im Bereich der **Innenstadtachse** gehört zu den wichtigsten Zielen des durch Gemeinderatsbeschluss am 22.02.2017 förmlich festgelegten **Sanierungsgebiets „ZIEL“**.

Der **Schillerplatz** stellt gemeinsam mit dem **Arsenalplatz** aufgrund seiner Lage ein **bedeutendes Bindeglied** dar, um **wichtige Stadträume** in der Innenstadt – das Bahnhofsareal im Süden und angrenzende Bereiche rund um den Marktplatz in der nördlichen Innenstadt - **miteinander zu verknüpfen**. Als Handlungsschwerpunkt wurden Maßnahmen zur funktionalen Verbesserung und städtebaulichen Aufwertung der Platzfolge Schiller- und Arsenalplatz herausgearbeitet.

### 2.2 Entwurfsplanung - Grundlagen

Aktuell wurde die qualitätvolle Neugestaltung des Arsenalplatzes fertiggestellt. Dadurch wird der **Schillerplatz als unattraktiver Stadtraum** stärker wahrgenommen. Der westliche Bereich ist nahezu vollständig versiegelt, die Gestaltung ist „in die Jahre gekommen“ und teilweise beschädigt. Der Schillerplatz kann daher seiner Rolle im Stadtbild nicht mehr gerecht werden.

**Die angestrebte Neugestaltung des gesamten Schillerplatzes kann nicht kurzfristig umgesetzt werden.** Die angespannte Haushaltssituation ermöglicht keine umfassende Neugestaltung der gesamten Fläche. Hinzu kommt, dass zum aktuellen Zeitpunkt keinen, künftig wichtigen Entscheidungen im Hinblick auf die Mobilität im Bereich des Schillerplatzes vorgegriffen werden soll. Im Rahmen einer Begrünungsmaßnahme konnte die östliche Teilfläche des Schillerplatzes (= bestehende Grünfläche mit dem Schillerdenkmal) durch die Pflanzung von kleinkronigen japanischen Zierkirschbäumen gestalterisch aufgewertet werden. Diese Fläche soll bis auf Weiteres unverändert bestehen bleiben.

Durch das Angebot der Kreissparkasse, die **Neugestaltung der westlichen Teilfläche** gemeinsam mit der Stadt zu entwickeln und maßgeblich mitzufinanzieren, besteht die Chance, diesen Bereich hochwertig umzugestalten. Dieser Baustein trägt wesentlich zur Weiterentwicklung der Ludwigsburger Innenstadt als attraktiver, lebenswerter und zukunftsfähiger Stadtraum bei.

Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses aus dem Jahr 2019 und der Überarbeitung im Jahr 2020 wurde die Planung des Schillerplatzes weiterentwickelt. Zum Zeitpunkt des Wettbewerbs sollte der Schillerplatz als urbaner Platz die Rolle einer Scharnierfunktion übernehmen. Dadurch unterstützt der Schillerplatz das Orientieren und Verteilen von Passanten in Richtung Fußgängerzone Seestraße und Wilhelm Galerie. Diese wichtige Funktion der Orientierung kann der Schillerplatz auch mit der aktuell vorliegenden Entwurfsplanung wahrnehmen.

Durch die **gezielte Entsiegelung, die Integration neuer Grünflächen, klimaresilienter Baumarten sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas** (z. B. Verschattung, Verdunstungselemente) werden **konkrete Beiträge zur Klimaanpassung** geleistet. Diese Elemente wirken nicht nur der Überhitzung entgegen, sondern steigern die Nutzbarkeit und Attraktivität des Platzes auch in den Sommermonaten.

Die Maßnahme entfaltet zudem positive Impulse über den eigentlichen Platz hinaus: Die angrenzende Schillerstraße sowie das umliegende Quartier profitieren von der gestalterischen Aufwertung.

## 2.3 Entwurfsplanung westliche Platzfläche Schillerplatz – Anlage 1 + 2

### Allgemeine Entwurfsziele

Der Entwurfsplanung liegen folgende **grundsätzlichen Zielsetzungen** zugrunde:

- Der Schillerplatz soll als Entree zur Stadt ausgebildet werden.
- Die Planung des Schillerplatzes soll in Dialog zum neugestalteten Arsenalplatz treten.
- Durch die vergrößerten multifunktionalen Flächen liegt der Schwerpunkt von Veranstaltungen auf dem Arsenalplatz. Der Schillerplatz kann daher eine flächenmäßig stärkere Begrünung erhalten.
- Die Belange der Denkmalpflege sind zu berücksichtigen.
- Die Planung sieht Maßnahmen zur Klimaanpassung vor.

Die **Größe** der Fläche des **Bearbeitungsgebiets** beträgt **ca. 2.800 m<sup>2</sup>**. Die Weiterentwicklung des Wettbewerbs sieht nun eine **umfassende Entsiegelung der Flächen** vor. Für den Schillerplatz **sind großzügige Pflanzflächen mit Stauden und Gehölzen** als wichtige Ergänzung zum neu gestalteten Arsenalplatz vorgesehen. Dabei fassen **zwei erhöhte Pflanzflächen** als Auftakt von Süden und Norden kommend den Stadtraum. Zwischen diesen Flächen **sind zwei weitere Rasenflächen mit hochstämmigen Bäumen** geplant. Die beiden vorhandenen großen Bäume sind in die Planung integriert und bleiben erhalten.

Auf Wunsch der Kreissparkasse wurde das auf dem Schillerplatz stehende große **Sparschwein** mit einem Standort in der Rasenfläche integriert. Die Planung beinhaltet im Bereich der erhöhten Flächen installierte **Nebeldüsen**, die dem Schillerplatz seine Besonderheit verleihen und gleichzeitig für Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen sorgen. Diese erhöhten Flächen sind von **umlaufenden Sitzmauern** eingerahmt, die zum Verweilen einladen. Die **Geometrie und Anordnung** der Rasen – und Pflanzflächen ist nicht willkürlich gewählt, sondern **berücksichtigt wichtige Wegeverbindungen**, so zum Beispiel die Wegeverbindung zur Sophie-Scholl-Grundschule. Gleichzeitig entstehen wichtige Hauptwegebeziehungen zur Kreissparkasse. Die Wege sind in einer Größenordnung von mindestens 3,50 m geplant. Die Teilfläche des Schillerplatzes wird im **Norden von einer großzügigen, langgestreckten Treppenanlage** abgeschlossen. Dadurch wird gleichzeitig der vorhandene Geländesprung zur Schulgasse aufgefangen.

Im südlichen Bereich des Schillerplatzes zur Schillerstraße hin wird der **neue öffentliche Zugang zur Kreissparkasse** mit Stufen vorgesehen. Diese

Neuanordnung des Hauptzugangs zur Kreissparkasse wurde aufgrund gebäudeinterner logistischer Anforderungen erforderlich. Die Planung integriert gleichzeitig von der Schillerstraße kommend eine **Rampe**, sowie vom Schillerplatz kommend durch die Anordnung der Treppenanlage **barrierefreie Zugänge**.

Die **westliche Fahrbahn der Straße ‚Schillerplatz‘** (die heute bereits aufgrund der Baumaßnahme der Kreissparkasse stillgelegt ist) wird zurückgebaut und Teil der Platzfläche.

Die vorgesehene **Beleuchtung mit Monospotleuchten** auf Masten, entsprechend der Beleuchtung auf dem Arsenalplatz ermöglicht eine, je nach Anforderung, unterschiedliche Beleuchtung.

Das **Entwurfskonzept ist erweiterungsfähig**. Im Zuge einer weiteren Entwicklung des Schillerplatzes kann der Gestaltungsansatz unter Berücksichtigung der Belange der Denkmalpflege auf die östliche Platzseite übertragen werden.

### 3. Mobilität

Schon vor mehreren Jahren wurde aufgrund der aufwendigen Baustellentätigkeiten der Kreissparkasse die **Einrichtung einer Baustellenfläche** umgesetzt und der damalige Rechtsabbiegestreifen am Schillerplatz in die Schillerstraße um einen Fahrstreifen in Richtung Osten verschoben. Dies hatte zur Folge, dass die beiden **bestehenden Fahrspuren** auf dem Schillerplatz in Richtung Arsenalplatz **um eine Fahrspur reduziert** wurden. Die Reduzierung der Fahrspuren in Richtung Wilhelmstraße hatte **keine verkehrlichen Beeinträchtigungen** zur Folge, so dass die Beibehaltung der jetzige Spuraufteilung vorgeschlagen wird. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, den westlichen Bereich des Schillerplatzes im Vorfeld der Kreissparkasse maßgeblich zu erweitern und den städtebaulichen Charakter des Schillerplatzes zu stärken und nicht benötigte Verkehrsfläche zu reduzieren, ohne dass verkehrliche Einschränkungen auftreten.

Mit der vorgeschlagenen **Umsetzung des ersten Bauabschnitts** am Schillerplatz, als Vorfeld zur Kreissparkasse, werden **keine Fragestellungen zur grundlegenden Verkehrsführung in der Innenstadt vorweggenommen**. Weitergehende Überlegungen zur möglichen Radwegführung, Buslinienführung und weiteren Mobilitätsfragen sind für zukünftige Fragestellungen offen.

Die Maßnahme beeinträchtigt die Durchführung des noch vom Gemeinderat zu beschließenden Projekts **Neugestaltung ZOB** nicht oder nicht in unangemessenem Maße.

Die umliegenden Straßen wie Schiller-, Mylius-, Wilhelmstraße und weitere sind bereits als Straßen mit Tempo 30 ausgewiesen. Im Rahmen der Teilumgestaltung des Schillerplatzes wird daher empfohlen, auch in diesem **Bereich des Schillerplatzes Tempo 30** aufgrund der neuen Aufenthaltsqualität und im Kontext eines städtebaulichen Konzepts umzusetzen. Bei den weiteren Planungen für den Schillerplatz werden selbstverständlich auch **Standorte für Fahrradabstellanlagen untersucht, verortet und umgesetzt**.

Durch die baustellenbedingte Fahrbahnaufteilung am Knotenpunkt Schillerplatz in Richtung Myliusstraße muss der Busverkehr derzeit einen leichten Verschwenk in Kauf

nehmen, was mit den entgegen kommenden Bussen zu beengten Verhältnissen führt. Mit der neuen Platzgestaltung zum Schillerplatz wird die bestehende Situation maßgeblich entschärft. Mit Prüfung von Schleppkurven, Anpassung der entsprechenden Radien sowie Spuraufteilungen wird im Rahmen der Ausführungsplanung eine bessere Vorbeifahrt für die Busse sichergestellt.

Die Belange von Menschen mit Behinderung werden in der **weiteren Planung** in Form eines **taktilen Leitsystems** und der entsprechenden Ausgestaltung der Querungsstellen berücksichtigt.

Durch die geplante Platzgestaltung des Schillerplatzes, unter Einbezug der Schulgasse, verfolgt die Stadt den Ansatz, die **Schulgasse** für den **Schulweg** der Sophie-Scholl-Schule **gestalterisch aufzuwerten**. Die Umsetzung eines reduzierten Verkehrsaufkommens zur Stärkung des Fuß-/Schülerverkehrs ist hierfür ebenfalls ein wichtiges Ziel.

## 4. Kosten

### 4.1 Kostenberechnung Entwurfsplanung Schillerplatz Entwurfs- und Baubeschluss westliche Teilfläche



Herstellungskosten, gesamt (brutto)	1.774.161,80 €
Baunebenkosten (26%)	461.282,07 €
Sicherheitszuschlag (10%)	223.544,39 €

**Gesamtkosten (brutto) 2.458.988,26 €**

Die **künftige Unterhaltung, Instandhaltung, Instandsetzung und die Pflege** der Freifläche wird von der Stadt Ludwigsburg (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen) auf **Kosten der Kreissparkasse Ludwigsburg** veranlasst und überwacht. Die jährlichen Kosten für die Unterhaltung wurden auf Grundlage der Entwurfsplanung auf eine Höhe von ca. 30.000 - 40.000 € (inkl. MwSt) geschätzt.

## 4.2 Sanierungsförderung im Rahmen des Sanierungsgebiets „ZIEL“

Durch die Lage im Sanierungsgebiet und die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm "Wachstum und Nachhaltige Erneuerung – lebenswerte Quartiere gestalten" kann die Umgestaltung umfangreich mit **Städtebaufördermitteln** bezuschusst werden. Entsprechend den Städtebauförderrichtlinien kann für die Umgestaltung des Areals **pro m<sup>2</sup> ein maximaler Förderrahmen von 250 Euro** eingesetzt werden, was **Finanzhilfen** des Bundes und Landes in Höhe **von 150 Euro pro m<sup>2</sup>** entspricht.

Ausgehend von der Umgestaltung der westlichen Teilfläche des Schillerplatzes in der Größenordnung von 2.800 m<sup>2</sup> wären **420.000 € Finanzmittel** von Bund und Land **einsetzbar**.

Zu beachten ist, dass der **Bewilligungszeitraum** des o.g. zur Verfügung stehenden **Förderprogramms am 30.04.2026 endet**. Im Oktober 2025 besteht jedoch die Möglichkeit, eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums zu beantragen. Bereits jetzt wurde die Zustimmung zu einer Verlängerung seitens des zuständigen **Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen** signalisiert.

## 5. Geprüfte Varianten für eine vertragliche Regelung

Folgende Varianten wurden gemeinsam mit der Kreissparkasse Ludwigsburg rechtlich geprüft und bewertet. Im Ergebnis wurde eine gemeinsame Vorzugsvariante für die Entscheidungsgremien beider Seiten empfohlen.

### Vorzugsvariante

Die Stadt räumt der Kreissparkasse Ludwigsburg ein Erbbaurecht für 20 Jahre ein. Die Kreissparkasse Ludwigsburg als Erbbauberechtigte finanziert die Maßnahme und erhält von der Stadt über einen Ordnungsmaßnahmenvertrag Städtebaufördermittel i.H.v. 700.000 €. Der Eigenanteil der Stadt beträgt hiervon 280.000 €.

### Weitere geprüfte Varianten

Eine weitere Variante wäre folgende gewesen: Die Stadt baut, finanziert vor und verkauft das geschaffene Erbbauwerk mit einem Erbbaurechtsvertrag über das neu geordnete Grundstück an die Kreissparkasse Ludwigsburg. Durch die dann anfallende Grunderwerbssteuer für das Bauwerk würden erhebliche Mehrkosten für die Kreissparkasse Ludwigsburg entstehen.

Zudem wäre es eine denkbare Option gewesen, den Platzteil bis zur Straße ganz an die KSK zu veräußern. Ein solches Vorgehen käme allerdings für einen zentralen, öffentlichen Stadtplatz bei näherem Nachdenken nicht in Frage bzw. würde für die Stadt ein nicht akzeptables Vorgehen darstellen, da man damit eine zentrale öffentliche Fläche dauerhaft aus der Hand geben würde.

## 6. Beteiligung

Der **Beteiligungsprozess zum Projekt ZIEL** hat in verschiedenen Stufen der Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg (ZIEL) Entwurfs- und Baubeschluss Gestaltung westliche Teilfläche Schillerplatz

Projektentwicklung stattgefunden. Dabei wurden vielfältige Beteiligungsformate durchgeführt – von öffentlichen Informationsveranstaltungen über Workshops, Online-Beteiligungen und Vor-Ort-Dialoge bis hin zu zielgruppenspezifischen Formaten.

Die Auswertung der zahlreichen Beteiligungsformate hat gezeigt, dass bereits seit vielen Jahren der Wunsch aus der Bürgerschaft besteht, die beiden zentralen innerstädtischen Räume Schiller- und Arsenalplatz als für die Bürgerschaft nutzbare öffentliche Räume umzugestalten. Nachdem die Neugestaltung des Arsenalplatzes in der Zwischenzeit fertiggestellt wurde, besteht nun am Schillerplatz die einmalige Chance, den westlichen Bereich der Platzfläche umzugestalten.

## 7. Weiteres Vorgehen

Grundsätzlich gibt es einen **engen Zeitplan für die Umsetzung** der Maßnahme. Damit die **Eröffnung** der westlichen Teilfläche des Schillerplatzes **vor dem Jubiläumsjahr der Kreissparkasse Stadt Ludwigsburg 2027** erfolgen kann, ist die Beschlussfassung des **Entwurfs- und Baubeschlusses** noch vor der Sommerpause **im Gemeinderat am 30.07.2025 erforderlich**. Auf dieser Grundlage wird die Stadt gemeinsam mit dem Büro MANN Landschaftsarchitektur und der Kreissparkasse Ludwigsburg die Ausführungsplanung entwickeln, damit die Ausschreibung im Herbst erfolgen kann. Die Baustelleneinrichtung der Kreissparkasse auf dem Schillerplatz wird Ende 2025 zurückgebaut, so dass mit dem **Umbau der Fläche Anfang 2026** begonnen werden kann.

### Geplanter Zeitablauf nach Entwurfs- und Baubeschluss:

Ausführungsplanung	August/September 2025
Antrag Verlängerung Bewilligungszeitraum Städtebauförderprogramm	Oktober 2025
Ausschreibung und Vergabe	Herbst/Winter 2025/2026
Geplanter Baubeginn	Ab März 2026
Geplante Fertigstellung	Ende November 2026

Unterschriften:

Gez. Dr. Anne Mayer-Dukart

Gez. Ulrike Schmidtgen

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b> 700.000 € Ausgaben für Zuwendung vorbehaltlich der Genehmigung, 420.000 € Einnahmen aus Refinanzierung durch Bund und Land		
Ja	Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>		

Teilhaushalt 05		Produktgruppe 5110-005		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		78180000		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		700.000 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche 68110000 420.000 Investitionszuschüsse vom Land		
Investitionsmaßnahmen		Zentrale Innenstadtentwicklung LB		
Deckung		Ja Nein, die benötigten Mittel werden vorbehaltlich der Genehmigung des HH-Plan 2026 ff in den Jahren 2026-2027 aufgenommen.		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78180000 68110000	751100501028

<b>Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?</b>				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	<b>Stark positive Klimawirkung</b>
Begründung:				
Mit der Umgestaltung der westlichen Teilfläche des Schillerplatzes wird von ca. 2.800 m <sup>2</sup> versiegelter Fläche ca. 750 m <sup>2</sup> durch Pflanz- und Rasenflächen mit Großbäumen ersetzt.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, DIV, FBe 17, 20, 23, 32, 60, 61, 63, 67, 80, R05, TELB



LUDWIGSBURG

## NOTIZEN